

Einzigartig – Bausatz Porsche-6-Zylinder-Boxermotor

Für Autoliebhaber ist das Fahrzeug, in dem dieser Motor mit seinem typischen Sound röhrt und grummelt, ebenso einzigartig wie sein technisches Herz – der Porsche 911 von 1966. Der Franzis-Verlag hat einen Funktionsmodell-Bausatz dieses legendären 2-Liter-6-Zylinder-Boxermotors herausgebracht – damit kann man sich ruhig einmal selbst zu Weihnachten beschenken – als Porsche-Liebhaber sowieso. Wir haben uns den edlen Bausatz angesehen.

Motorenbau-Legende

169 Euro für einen Bausatz? Er ist es wert, denn wann bekommt man – sofern man kein begnadeter Feinme-

chanik-Modellbauer ist – solch ein originalgetreues Funktionsmodell, und dazu noch im großen Maßstab von 1:4 in die Hände?

Es ist schon beeindruckend, wenn man den Bausatz zur Übersicht ausbreitet ([Bild 1](#)) – mehr als 290 Bauteile wollen verarbeitet werden. Kleber sucht man vergebens – braucht man nicht, alles wird gesteckt und verschraubt. Mit im Paket ist ein schönes, in Zusammenarbeit mit dem Porsche-Museum erstelltes Baubuch, das nicht nur die Bauanleitung selbst enthält, sondern auch viele Geschichten und Fakten rund um den 911 und seine Technik ([Bild 2](#)). Allein dies lädt schon ein zum stundenlangen Stöbern durch historische Fotos, Zeichnungen und Plakate, die das Porsche-Archiv beigesteuert hat.

Die vielen, teils filigranen Teile sind nach Originalzeichnungen des Motorenbauers gefertigt, so erreicht man zum Schluss eine perfekte Detailtiefe. Und da ein solches technisches Wunderwerk nichts ist ohne seinen typischen Boxer-Sound, hat man dem Bausatz ein Soundmodul spendiert, das im Hintergrund den Originalsound des Motors abspielt und

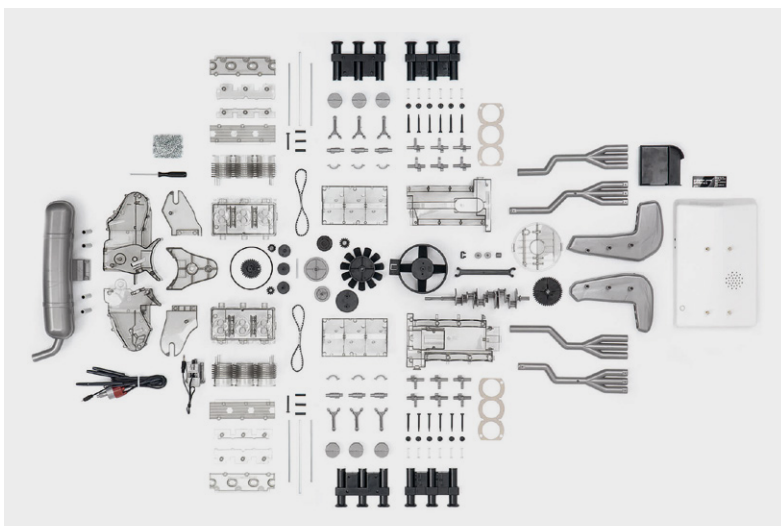


Bild 1: Hohe Detailtreue und perfekte Verarbeitung kennzeichnen die über 290 Teile des Bausatzes.



gleichzeitig als Präsentationssockel dient. Unter [1] kann man sich dazu ein Video mit dem Motorsound ansehen und anhören.

Weitere technische Highlights sind die voll beweglichen Motorteile wie Kolben, Pleuellwelle, Pleuellnockenwelle, Zahnriemen, Lüfter und Ventile, angetrieben von einem gut versteckten Elektromotor, und die Zündfunkenimitate, die durch zum Zündzeitpunkt jedes einzelnen Zylinders aufblitzende LEDs dargestellt werden. Dazu ist ein real funktionierender Zündverteiler (Bild 3) vorhanden, der die LEDs ansteuert. Damit, und unterstützt durch transparente Teile, können dann auch die mechanischen und motortechnischen Abläufe im Motor genau verfolgt werden – faszinierend auch für den Nachwuchs, der so die Motorentechnik erforschen kann.

Der Aufbau

Dank des reichlich bebilderten Baubuchs und der sauberen Schritt-für-Schritt-Anleitung (Bild 4) kommt man beim Zusammenbau des Bausatzes gut voran – die Zeitvorgabe des Herstellers von ca. 3 Stunden muss man dabei nicht unbedingt anstreben, man kann schon den Aufbau in Ruhe genießen. Dabei staunt man nicht schlecht über die Größe des Modells – 1:4. Das sagt dann doch weniger aus als das, was die letztlichen Maße von 29 x 30 x 22 cm zeigen.

Zum Aufbau benötigt man lediglich die mit dem Bausatz mitgelieferten Einstellwerkzeuge für die Abstimmung des Ventilantriebs, den ebenfalls mitgelieferten Schraubendreher sowie drei Mignon-Batterien zum späteren Betrieb. Anzuraten ist noch ein Cuttermesser für das Beseitigen von Anspritzpunkten.

Damit das Ganze nicht nur als statisches Standmodell in der Vitrine verschwindet, bewegt ein kleiner Elektromotor alle relevanten Motorteile (Bild 5). Durch die transparenten Abdeckungen kann man dann auch die exakt arbeitenden „Zündkerzen“ anhand der aufblitzenden LEDs (Bild 6) beobachten.

Der Schwierigkeitsgrad des Aufbaus ist gering, man muss sich nur an die Anleitung halten und damit exakt die richtige Montagereihenfolge beachten, dann hat man das Modellbau-Kunstwerk nach wenigen Stunden fertig aufgebaut. **ELV**

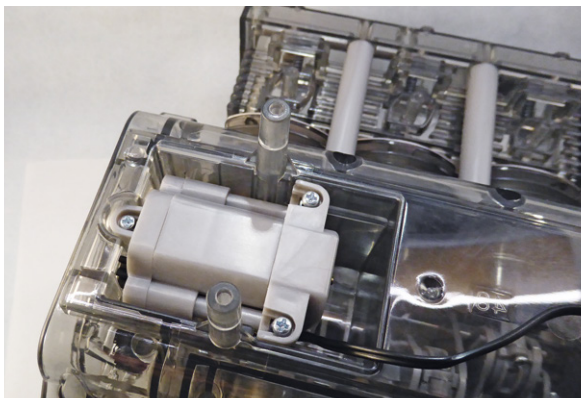


Bild 5: Gut versteckt: Der kleine Elektromotor bewegt die relevanten Motorteile realistisch.



Weitere Infos:

[1] Video mit Motorsound: youtu.be/Aml2NyzzcHU

Der Bausatz im ELV Shop: www.elv.de: Webcode #10138



Bild 2: Allein für sich schon interessant – das Baubuch ist mit zahlreichen Bildern, Zeichnungen und kleinen Geschichten um den legendären Boxermotor und das von ihm angetriebene Kultauto weit mehr als eine einfache Bauanleitung.

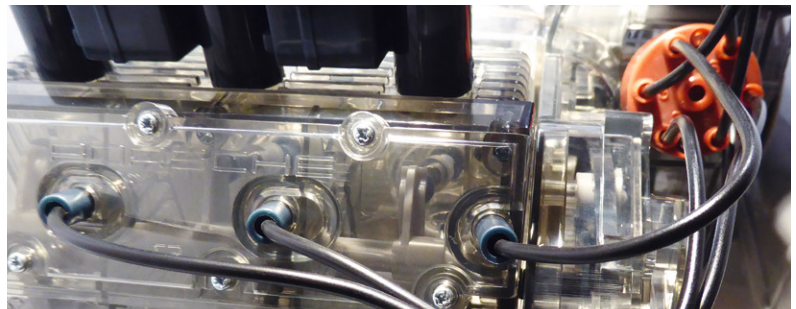


Bild 3: Ein real funktionierender Zündverteiler steuert die (LED-)Kerzen an.

30. Zylinderkopfdeckel
Bringen Sie die oberen (57) und die unteren Zylinderkopfdeckel (58) an und befestigen Sie sie mit je sechs Schrauben.

30. Cylinder head covers
Attach the upper (57) and lower cylinder (58) head covers, securing each with six screws.

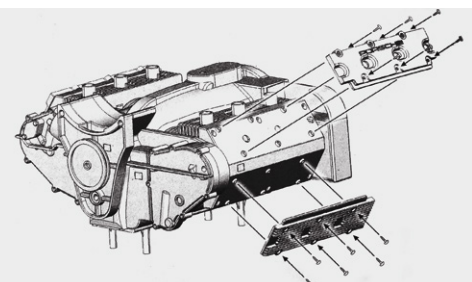


Bild 4: Die Schritt-für-Schritt-Anleitung führt den Modellbauer detailliert durch den Aufbau.



Bild 6: Simulieren die Zündfunken und sind dank transparenter Abdeckungen gut zu sehen – aufblitzende LEDs.